

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	15.04.2013

### **Statusbericht Bürgerhaushalt 2010**

#### **Nachfragen von Herrn Thelen aus der Sitzung vom 21.01.2013, TOP 5.1.3**

Die Nachfragen von Herrn Thelen, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, werden von der Gebäudewirtschaft wie folgt beantwortet:

#### Frage 1:

Sind die Außentoiletten des Montessori-Gymnasiums in Ossendorf mittlerweile saniert und was ist der Stand der Machbarkeitsstudie?

#### Antwort:

Die Außentoiletten sind mit Datum 31.03.2011 fertig gestellt und an die Schule übergeben worden. Die Machbarkeitsstudie wurde am 10.09.2011 der Schule vorgestellt. Das von der Schulverwaltung zur Verfügung gestellte Raumprogramm kann soweit auf dem eigenen Grundstück realisiert werden. Lediglich der Neubau der zusätzlichen Einfachturnhalle müsste in der Borsigstraße realisiert werden.

#### Frage 2:

Ist die Turnhalle der Max-Ernst-Gesamtschule mittlerweile fertig?

#### Antwort:

Die Turnhalle ist fertig gestellt.

#### Frage 3:

Wie ist der Stand der Umsetzung an der Kaiserin-Theophanu-Schule?

#### Antwort:

Die Machbarkeitsstudie wurde 2010 abgeschlossen. Das Ergebnis beinhaltet auch die Notwendigkeit des Ankaufs des angrenzenden Grundstücks in der Hollweghstraße mit Aufbauten, in denen sich Auslagerungsklassen für die Schule befinden. Im Anschluss wurde ein Wettbewerb durchgeführt und entschieden. Ein Planungsteam ist zusammengestellt. Die Vorplanung hat begonnen und wird im zweiten Quartal 2013 abgeschlossen.

## Terminplan:

- Erstellung Ersatzcontainer für Auslagerungsklassen, Fertigstellung Juli 2014
- Abriss Aufbauten Hollweghstraße Januar 2015
- Baubeginn Schulbau Juli 2015
- Fertigstellung Schulbau 2019

Frage 4:

Wann findet der Wettbewerb für das Maximilian-Kolbe-Gymnasium statt?

Antwort:

Planungsauftrag war, einen gemeinsamen Erweiterungsbau für das Gymnasium Maximilian-Kolbe-Gymnasium und die Otto-Lilienthal-Realschule zu errichten. Nach intensiven Gesprächen zwischen Vertretern der Schulverwaltung, der Schule, der Gebäudewirtschaft und dem Architekten mit Überprüfung der bisherigen Nutzung der Bestandsgebäude stellte sich heraus, dass ein gemeinsamer Erweiterungsbau nur für den Mensabetrieb in Betracht gezogen werden kann. Für die weiteren im Raumprogramm geforderten Unterrichtsräume, Bibliothek, Freizeit- und Betreuungsräume ist eine direkte Verbindung zu den bestehenden Schulgebäuden unerlässlich, so dass an jeder Schule ein Erweiterungsbau notwendig wird. Die Kosten hierfür liegen im Rahmen des Planungsbeschlusses. Aufgrund der Vielzahl der Baustellen innerhalb des Schulgeländes, werden die Gebäude in zwei Bauabschnitten erstellt, 1. Bauabschnitt Erweiterung Realschule und gemeinsame Mensa, 2. Bauabschnitt Erweiterung Gymnasium. Nach derzeitigem Planungsstand ist angestrebt, in der zweiten Jahreshälfte 2013 die Baugenehmigung einzureichen. Baubeginn 1. Bauabschnitt Sommer 2014, 2. Bauabschnitt 2015. Ein Wettbewerbsverfahren war und ist nicht vorgesehen.

**Gez. Höing**